

Sommer

Heuduft und wilde Rosen,
der Sommer zieht ins Land.
Weiße Wölkchen kosen
am blauen Waldesrand.

Weiße Lilien blühen
gartensel'ge Zeit,
wie wenn Herzen glühen
still in Heiligkeit.

Süße milde Düfte:
Linden und Jasmin.
Milde Himmelslüfte
durch die Stunden ziehn.

Grüßt uns zwischen Halmen
roter Sommermohn,
schwebt ob Wald und Halden
goldener Himmelston.

Erich Bockemühl

Nebenstehend: Haus Wohnung im Jahre 1706

